



Aargauischer Musikverband

Protokoll

123. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes vom Samstag, 5. Dezember 2009, 09.00 Uhr im Bärenmattsaal, Suhr

Vorsitz: Franz Steger, Präsident, Künten
Protokoll: Walter Marbot, Sulz

Traktanden

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 122. DV vom 06.12.2008 in Rheinfelden
3. Jahresbericht von Vorstand und Kommissionen
4. Jahresrechnung 2008/2009
5. Jahresbeitrag und Voranschlag 2009/2010
6. Beschlussfassung über Anträge
 - a) des Vorstandes
 - b) der Verbandsvereine
7. Ehrungen
8. Verschiedenes und Umfrage

Mit den Klängen der MG Suhr unter der Leitung von Arno Müller werden die Gäste und Delegierten in Suhr begrüsst. Kantonalpräsident Franz Steger eröffnet um 09.00 Uhr die 123. Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikverbandes.

Einleitend stellt Franz Steger fest, dass die Krisenzeiten mit Wirtschaftskrise, Börsencrash und Kriegen für das Vereinsleben nicht förderlich sind. Man spürt den Druck der Wirtschaft und es ist immer schwieriger, Leute zu finden, die Verantwortung in den Vereinen übernehmen. Mit Ideenreichtum, Solidarität und viel Einsatz gelingt es vielen Vereinen, sich über Wasser zu halten. Lösungen muss jeder Verein selber erarbeiten. Heute geht es darum, Rückschau zu halten und einen Ausblick in die Zukunft zu wagen, so auf das Kantonalmusikfest 2013 oder das Verbandsjubiläum 2011.

Franz Steger bedankt sich bei der Musikgesellschaft Suhr unter der Führung von Präsident Renato Kofler und allen Helferinnen und Helfer für die Organisation dieser Tagung.

Der Präsident begrüsst speziell die Jugendmusik Region Laufenburg mit ihrem Präsidenten Kurt Obrist, zugleich Vorstandsmitglied im AMV, und dem Dirigenten Giuseppe Di Simone. Sie sind heute zum ersten Mal an der DV des AMV dabei. Seit dem 1. Oktober sind sie Mitglied des Verbandes. Herzlich willkommen!

Folgende Gäste werden mittels Beamer begrüsst (auf eine namentliche Begrüssung an der DV wird verzichtet):

Grossratspräsident	Herbert H. Scholl
Regierungsrat	Alex Hürzeler, Vorsteher des Departements BKS
Gemeindebehörde Suhr	Beat Rüetschi, Gemeindeammann

Ehrenpräsidenten	Kurt Bächli und Willy Fischer
Ehrenmitglieder	Christian Aeschbach, Andreas Blum, Toni Buck, René Imboden, Jörg Lämmli, Jörg Lehner, Niklaus Schmid, Richard Schmid, Kurt Vögeli
Fähnriche	Josef Joho, Kantonalfähnrich Paul Gloor, Fähnrich Aarg. Musikveteranen
Aarg. Musikveteranen	Vorstand mit ihrem Präsidenten Benno Hüsler an der Spitze
Mitglieder Muko	Johanna Begert und Marcel Hunn
Kommission Jugendmusik	Yvonne Gruber, Andreas Luchsinger, Dominik Steinacher Reto Zbinden
Redaktionsteam	Anita Wohler-Stenz und Gaby Zaugg
Rechnungsrevisoren	Karl Gruber und Karl Peterhans
Tambourenfachberater	Walter Gloor
Schweizer Blasmusikverband	Ueli Nussbaumer
Kantonalmusikverbände:	
Bern	Beat Ammann
Solothurn	Nicole van Bergen
Zürich	Paul Maag, Präsident
Aarg. Schiesssportverband	Werner Häusermann
Swiss Cycling Aargau	Urs Schmid
Aarg. Gesangsverein	Werner Werder
Forum Taktstock	Anita Spielmann
Ehregast MG Suhr	Hans Schor

Pressevertretung

Ein herzliches Willkommen richtet Franz Steger an alle Vereinsvertreter und wünscht Ihnen viel Erfolg und Befriedigung in ihrem Amt.

Entschuldigungen

Ehrenmitglieder	Heinz Binder, Peter Danzeisen, Andreas Frei, Herbert Frei, Ronald Frischknecht, Silvia Reber, Edith Rimann, Werner Schlapbach, Richard Zeller
Departement BKS, Abt. Kultur Aargauer Kuratorium	Hans Ulrich Glarner Hans Jörg Zumsteg
Geschäftsstelle SBV	Norbert Kappeler
Schweiz. Ausbildungszentrum Militärmusik	Max Schenk

Musikkommission AMV	Roman Fankhauser und Silvan Hof
Jugendmusik Aargau	Marianne Rechsteiner
Redaktionsteam	Elisabeth Friedli
Sekretärin AMV	Monika Vegezzi
Kantonalmusikverbände	
- Basel	Christian Wernli
- Zug	Peter Eichler
- Luzern	Peter Brunner
Aarg. Samariterverein	Dieter Göldi
Aarg. Tennisverband	Alex Laubacher
Aarg. Turnverband	Christian Menzi
Ehregast MG Suhr	Ernst Spirgi

Die Einladung und die Traktandenliste für die Versammlung sind statutengemäss rechtzeitig zugestellt worden. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwendungen erhoben. Franz Steger gibt auch die relevanten Statutenbestimmungen sowie organisatorische Mitteilungen bekannt.

Renato Kofler, Präsident der MG Suhr, begrüsst die Versammelten zur DV und gibt bekannt, dass der Kaffee am Eingang durch die Gemeinde Suhr gesponsert wurde. Der Apéro wird durch die Fernsehgenossenschaft Hübel, Gränichen, offeriert. Die Getränke auf den Tischen sind durch die MG Suhr zur Verfügung gestellt. Nach der Bekanntgabe von organisatorischen Hinweisen wünscht er eine schöne, erfolgreiche und unterhaltsame DV.

Totenehrung

Mit den Klängen der MG Suhr erweist Vorstandsmitglied Kurt Obrist den Verstorbenen, die seit der letzten DV nicht mehr unter uns weilen, die letzte Ehre.

So wie der Wind mit den Bäumen spielt, so spielt das Schicksal mit den Menschen. Man sieht sich, man lernt sich kennen, gewinnt sich lieb und muss sich trennen. Der Mensch kann viel ertragen und auch erleiden. Er kann vom liebsten, was er hat, auch in Wehmut scheiden. Er kann die Sonne meiden und auch das Licht, doch vergessen, was er einst geliebt, das kann er nicht.

Auch im vergangenen Verbandsjahr musste wieder Abschied von Kolleginnen, Kollegen und Freunden genommen werden. Abschied nehmen tut immer weh. Erst in diesem Moment wird uns wieder bewusst, dass das Leben auch aus Abschiednehmen besteht. Jahrelang wurde im gleichen Verein gemeinsam musiziert. Schöne und traurige Anlässe wurden zusammen besucht. Und jetzt? Der Stuhl in der Musikprobe neben oder von uns ist leer. Eine Lücke ist entstanden, die nie mehr gefüllt werden kann. Es sagt sich ja immer so leicht, das ist halt das Leben. Doch spätestens beim Musizieren am Grab wird bewusst, wie schwer das endgültige Abschiednehmen ist und wie weh es tut.

Auch der Kantonalvorstand musste im Verlauf dieses Jahres von einem lieben Kollegen für immer Abschied nehmen. Im Monat August 2009 verstarb der ehemalige Kantonalführer Elmar Schulz. Nach kurzer schwerer Krankheit wurde er an seinem Geburtstag im Spital von seinen Leiden erlöst. Elmar war während 5 Jahren ein sehr zuverlässiger und pflichtbewusster Kantonalführer.

Kurt Obrist verliert sämtliche verstorbenen Vereinsmitglieder, während die MG Suhr einen Choral spielt. Nach dem Verklingen des Chorals erheben sich die Anwesenden von den Sitzen.

Alle Verstorbenen werden im Aargauer Musikant namentlich veröffentlicht und geehrt.

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler

Präsident Franz Steger gibt einleitend bekannt, dass die MG Stein, die MG Schöffland und die MG Zeihen sowie das Jugendspiel Maiengrün aus dem Verband ausgetreten sind. Neu ist die Jugendmusik Region Laufenburg per 1.10.2009 in den Verband aufgenommen worden.

Bestand

Verbandsvereine	162
Jugendspiele	<u>24</u>
Total Bestand AMV	186

Anwesend

Verbandsvereine	143
Jugendspiele	<u>12</u>
Total anwesend	155

Anzahl stimmberechtigte Delegierte	283
absolutes Mehr	142

Total Anzahl Anwesende (inkl. Gäste, Veteranen, Vorstand)	399
--------------------------------------------------------------	-----

Entschuldigte und unentschuldigte Vereine:

Entschuldigungen	unentschuldigt abwesend
Jugendspiel Küttigen-Biberstein	Jugendspiel Buchs
Jugendmusik Baden	Jugendspiel Klingnau
Jugendmusik Fislisbach	Drummer-Team.ch Murgenthal
Jugendmusik Muri	Jugendmusik Wettingen
Jugendmusik oberes Fricktal	Jugendmusik Zurzach
Jugendmusik Wegenstetten	
Musikgesellschaft Boniswil	Kadettenmusik Aarau
Musikgesellschaft Dintikon	Harmoniemusik Buchs
Blasorchester Gebenstorf	Musikgesellschaft Döttingen
Musikgesellschaft Kaisten	Brass Band Fricktal
Musikverein Merenschwand	Musikgesellschaft Kölliken
Musikgesellschaft Obersiggenthal	Musikverein Obermumpf
Musikgesellschaft Riethem	Musikgesellschaft Spreitenbach
Musikgesellschaft Schinznach-Dorf	Musikgesellschaft Teufenthal
Brass Band Strengelbach-Mühlethal	Musikgesellschaft Würenlos
Harmonie Turgi	
Musikgesellschaft Unterkulm	

Der Vorstand bedauert ausserordentlich die vielen Absenzen, vor allem auch diejenigen der unentschuldigten Vereine. Die Solidarität mit dem durchführenden Verein lässt zu wünschen übrig. Schade!

Stimmzähler

Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden:

Ralph Bartholdi, MG Koblenz	Rolf Gasser, Harmonie Rohrdorf
Adrian Meier, SM Brugg	Toni Strebel, MG Muri
René Widmer, MG Schafisheim	Gaby Keller, MG Bözberg
Brigitte Frey, Harmonie Wettingen	

2. Protokoll der 122. DV vom 06.12.2008 in Rheinfelden

Das durch den Protokollführer Walter Marbot ausführlich verfasste Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wurde bereits im Aargauer Musikant Nr. 125 vom 06. März 2009 publiziert. Einwendungen dagegen werden nicht vorgebracht. Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen und mit Dank an den Protokollführer genehmigt.

3. Jahresbericht von Vorstand und Kommissionen

Der Jahresbericht 2009 des Vorstandes wurde durch Protokollführer Walter Marbot verfasst, der Bericht der Musikkommission durch den Präsidenten Urban Bauknecht sowie derjenige der Jugendmusik Aargau durch Präsident Ruedi Studer. Die Berichte wurden im Aargauer Musikant Nr. 128 vom 15. November 2009 veröffentlicht. Ohne Gegenstimme werden die Berichte genehmigt und den Verfassern verdankt.

Dank

An dieser Stelle bedankt sich Franz Steger ganz herzlich bei seinen Kameradinnen und seinen Kameraden von **Vorstand und Muko**, dem **Redaktionsteam**, **Walter Gloor**, unserem Tambourenfachberater, bei der **Kommission Jugendmusik Aargau** sowie der Sekretärin **Monika Vegezzi**. Sie alle haben mit vereinten Kräften und mit ihrer ausgezeichneten Arbeit dafür gesorgt, dass die Verbandsgeschäfte des AMV bewältigt werden konnten.

Einen herzlichen Dank richtet er auch an alle **Ehrenmitglieder und Ehemalige des AMV**, angeführt von den beiden **Ehrenpräsidenten**, für ihre Verbundenheit zum AMV.

Ebenfalls ein grosser Dank geht an die **Aarg. Musikveteranen** mit ihrem **Präsidenten Benno Hüsler** für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Grusswort von Regierungsrat Alex Hürzeler

Regierungsrat Alex Hürzeler hat die Einladung sehr gerne angenommen und überbringt die Grüsse der Aargauer Regierung. Er zitiert den Komponisten Gluck, welcher die Musik nicht nur als Kunst betrachtet. Musik ist ein Kunstbereich, zu welchem die meisten Menschen Zugang finden. Gesang und Musizieren sind menschliche Ausdrucksformen und Kommunikationsmittel.

Regierungsrat Hürzeler kommt selber aus einer Familie, wo das Musizieren gross geschrieben wurde und wird. Er selber ist nicht über das Blockflötenspiel hinaus gekommen. Trotzdem spielt für ihn die Musik eine wichtige Rolle. Soweit möglich will er sich für musikalische Anliegen einsetzen, so war er auch als OK-Präsident am Musiktag in Oeschgen im Jahre 2004 engagiert.

Derzeit ist für die Musikanten Hochsaison. Viele Konzerte finden statt und die künstlerische Qualität ist vielerorts sehr beeindruckend. Musik ist ein ganz wichtiger Teil der Vereinskultur, welche im Aargau so vieles am Funktionieren erhält. Es ist ein wichtiges Element der Dorfkultur, welche weit über das gemeinsame Musizieren hinausgeht. Die Musikgesellschaften übernehmen gesellschaftliche Aufgaben und sind wichtige Stützen der Gemeinschaft. Die Musikbildung ist ihm deshalb ein Anliegen. Die Kinder lernen viel in der Begegnung mit der Musik. Musik wirkt sich positiv auf die Konzentration, die Fantasie und die Gestaltungskraft des Hirns aus. Der AMV leistet sehr wertvolle Arbeit im Rahmen des Kurswesens und in der kulturellen Basisarbeit, welche durch die Regierung aus dem Swisslos-Fonds unterstützt.

Ebenfalls unterstützt das Kuratorium die Musik. Dies sind Zeichen des Dankes und der Anerkennung des Kantons. Alex Hürzeler schliesst sich diesem Dank an. Kanton und Parlament werden sich dem erweiterten Musikunterricht in der ganzen Volksschule annehmen. Wichtig ist die Koordination und die Zusammenarbeit aller Verbände, damit dieses Element weiterentwickelt und ein Wechsel vollzogen werden kann.

Im Aargau finden in allen Regionen tolle Anlässe mit Musik statt. Alle profitieren von solchen Anlässen. Wer mitwirkt, hat neben dem kulturellen Erlebnis einen sozialen Gewinn, aktiven Anteil an der Kameradschaft und Freundschaft, das weit über das Vereinsleben hinausgeht.

Alex Hürzeler wünscht allen eine schöne Adventszeit mit vielen genussvollen Auftritten und eine erfolgreiche Versammlung.

Franz Steger bedankt sich bei Regierungsrat Alex Hürzeler für die sympathischen Worte, aber auch für die gute Unterstützung des AMV durch den Kanton. Er bittet Herrn Hürzeler, die Grüsse auch der Regierung zu überbringen.

4. Jahresrechnung 2008/2009

Die Bilanz per 30. September 2009, die Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 sowie der Revisorenbericht sind im Aargauer Musikant Nr. 128 vom 15. November 2009 abgedruckt worden. Finanzchefin Sandra Huber erläutert die Rechnung und gibt zu verschiedenen Positionen Bemerkungen bekannt. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 3'434.13 ab. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 135'971.61 und das Verbandskapital beläuft sich auf Fr. 18'777.95.

Revisor Karl Peterhans, Fislisbach, dankt der Finanzchefin für die sehr gute Rechnungsführung und die grosse Arbeit. Die Jahresrechnung wird diskussionslos genehmigt und der Finanzchefin bzw. dem Vorstand Decharge erteilt.

5. Jahresbeitrag und Voranschlag 2009/2010

Das Budget für das kommende Verbandsjahr ist im Aargauer Musikant Nr. 128 vom 15.11.2009 abgedruckt. Es wird die Beibehaltung des bisherigen Beitrages von Fr. 5.50 für Erwachsenenvereine und Fr. 1.-- für Jugendspiele empfohlen.

Finanzchefin Sandra Huber erläutert, dass mit einem Verlust von Fr. 1'005.00 budgetiert wird, wobei natürlich der Hoffnung Ausdruck gegeben wird, dass ein Gewinn erzielt werden kann. Bereits im letzten Jahr wurde informiert, dass die Suche nach Sponsoren aufgenommen wurde. Der Vorstand hat ein Sponsoringkonzept erstellt und sucht nun Personen aus den Verbandsvereinen, die das Flair haben, Firmen anzugehen und das Konzept vorzustellen. Meldungen sind an Sandra Huber zu richten. Wenn im Jahre 2010 keine Sponsoringverträge abgeschlossen werden können, muss eine Beitragserhöhung ins Auge gefasst werden.

Dem Antrag des Vorstandes auf Genehmigung des Jahresbeitrages (wie bisher) und des Voranschlages wird mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme zugestimmt.

Damit ergeben sich folgende Beiträge: Erwachsenenvereine: Beitrag AMV Fr. 5.50, Beitrag SBV Fr. 8.50, Beitrag SUIISA Fr. 6.55 inkl. MwSt. Jugendspiele: Beitrag JMA Fr. 1.--, Beitrag SJMV Fr. 5.00; Beitrag SUIISA Fr. 3.30 inkl. MwSt.

Grusswort Ueli Nussbaumer, Veteranenchef SBV

Ueli Nussbaumer überbringt die Grüsse und den Dank des SBV und benutzt die Gelegenheit, über verschiedene Geschäfte zu informieren. Heini Füllemann ist neu Finanzchef im Vorstand CISM. Leider hat der Bundesrat entschieden, die Initiative "Jugend und Musik" zur Ablehnung zu empfehlen. Der SBV informiert intensiv über die Tätigkeiten im Unisono. Die Jugendarbeit im SBV ist gross geschrieben. Neu wird das Ressort Jugend durch Sigi Aulbach, Geschäftsführer im Schweiz. Jugendmusikverband, geleitet.

Grosse Anliegen sind dem SBV auch der Prix Music, das nationale Jugendblasorchester, aber auch die Veteranen. Am meisten Sorgen hat der SBV betr. SUIISA. Es wurde ein neuer 5-Jahresvertrag ausgehandelt. Die Verhandlungen haben ergeben, dass die Listenabgabe der Vereine über den SBV elektronisch läuft und auch das Inkasso durch den SBV getätigt wird. Deadline für die Listenabgabe war der 30.11.2009. Der Aargauer Musikverband gehört zu den besseren Verbänden. Aber auch aus dem AMV wurden nicht mehr als 50 % Daten eingegeben. Die Vereinsvertreter werden deshalb aufgefordert, die Listen über Internet bis 30.12.2009 einzureichen. Vereine, welche nicht mitwirken, werden einen zusätzlichen Beitrag und eine Busse bezahlen müssen. Das Geld der SUIISA kommt Komponisten zu Gute.

Für das Projekt "Neues Unisono" steht eine Arbeitsgruppe im Einsatz. Das 33. Eidg. Musikfest in St. Gallen steht bevor, welches am 17. - 19. und 24. - 26. Juni 2011 stattfinden wird. Der offizielle Tag wird am 18.6.2011 durchgeführt. Nach dem Musikfest folgt bald das Jubiläum "150 Jahre SBV".

Ueli Nussbaumer bedankt sich vor allem bei Präsident Franz Steger und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit mit dem SBV. Auch der SBV ist auf Sponsorsuche. Mit Weinhändler Jean Raffael konnte ein Vertrag abgeschlossen werden, weshalb Ueli Nussbaumer an Franz Steger Wein übergibt mit dem besten Dank.

Franz Steger bedankt sich für die Worte des SBV-Vertreters und lässt ihm ein kleines Präsent überreichen. Gleichzeitig fordert er die Vereinsvertreter auf, die SUIISA-Listen möglichst schnell einzureichen.

6. Beschlussfassung über Anträge

Es liegen keine Anträge des Vorstandes und aus den Mitgliedvereinen vor. Das Traktandum ist deshalb erledigt.

Grusswort von Herr Beat Rüetschi, Gemeindeammann, Suhr

Herr Rüetschi zeigt sich erfreut, dass die DV in Suhr stattfindet. Er bedankt sich bei allen für die Freiwilligenarbeit, welche in den Vereinen geleistet wird. Er stellt seine Gemeinde Suhr, welche erstmals im Jahre 1045 erwähnt wurde, ausführlich mit sympathischen Worten vor. Mit 9'400 Einwohnern ist Suhr die zweitgrösste Gemeinde im Bezirk Aarau und Vorort der Kantonshauptstadt. Es leben 29 % Ausländer aus 84 Nationen in Suhr. Suhr liegt sehr zentral und ist entwicklungsfähig, aber auch verkehrstechnisch gut erschlossen. Zum Schluss wünscht der Gemeindeammann allen eine erfolgreiche DV und einen angenehmen Aufenthalt in Suhr.

Vor dem Traktandum "Ehrungen" wird eine 15-minütige Pause eingelegt.

7. Ehrungen

Franz Steger freut sich, auch an der diesjährigen DV einige Ehrungen vornehmen zu dürfen. Die Laudatio über Silvan Hof (5 Jahre Mitglied Musikkommission) und über Marcel Hunn (10 Jahre Musikkommission) hält Urban Bauknecht. Silvan Hof musste sich leider aus familiären Gründen für die heutige DV entschuldigen.

Silvan Hof, Überreichung der AMV-Ehrennadel

Am 19.1.2005 wurde Silvan Hof als erstes Mitglied der Musikkommission nicht mehr durch die DV, sondern vom Vorstand einstimmig gewählt. Silvan ist eine ausgewiesene Fachkraft, welche auf mehreren Gebieten als Fachmann auftreten kann. Zum einen ist er Dirigent, zum andern hat er grosse Kenntnisse in der Expertentätigkeit. Von diesem Wissen konnte bei der Vorbereitung zum Kantonalmusikfest profitiert werden. Hauptberuflich arbeitet Silvan Hof als Schulmusiker an der Bezirksschule in Rheinfelden.

Im Kurswesen setzt sich Silvan sehr ein. Er hat es geschafft, dass jeder, der sich für einen Kurs angemeldet hat, auch einen Kurs absolvieren kann. Silvan ist aber auch ein Kollege, welcher nicht nur das Tagesgeschäft bearbeitet, sondern auch Visionen in die Kommission einbringt und somit die Zukunft des Ausbildungswesens mitgestaltet. Herzlichen Dank Silvan!

Marcel Hunn, Ernennung zum Ehrenmitglied AMV

Marcel widmete sich im Rahmen seiner Tätigkeit vor allem dem Wohle der Vereine. Dies zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass er zusammen mit Anita Spielmann seit Jahren das Forum Taktstock leitet, welches sich der Weiterbildung der Dirigenten annimmt. Eine weitere Tätigkeit ist die Rekrutierung der Kursleiter für die jährlichen stattfindenden Kurse des AMV.

Marcel Hunn ist als "geistiger Vater" des zurzeit gültigen Paradereglements zu betrachten. Etliche Stunden hat er dafür investiert. In den vergangenen 10 Jahren hat er für 2 Musikfeste an den Reglementen mitgearbeitet. Damit es ihm nicht langweilig wurde, hat er eine Ausbildung zum internationalen Juror mit Erfolg abgeschlossen. Für den Verband ist er auch als Experte bei den Aufnahme- und Abschlussprüfungen der Bläserkurse sowie an den Musiktagen im Einsatz. Herzlichen Dank für die tolle Arbeit, Marcel!

Mit grossem Applaus der Versammelten wird Marcel Hunn die Ehrenmitgliedschaft des AMV verliehen. Herzliche Gratulation!

Urban Bauknecht, 20 Jahre Kursleiter

Franz Steger erwähnt, dass der Präsident der Musikkommission, Urban Bauknecht, seit 20 Jahren als Kursleiter für den AMV tätig ist. Für diese tolle Leistung bedankt er sich bei Urban und gratuliert ihm dazu herzlich mit einem kleinen Geschenk.

Kommission Jugendmusik Aargau: Verabschiedungen

Ruedi Studer, Präsident der Kommission und Vorstandsmitglied, muss folgende Verabschiedungen bekannt geben:

Reto Zbinden und Andres Luchsinger

Im Jahre 2003 ist der Aarg. Jugendmusikverband in den AMV integriert worden. Die letzten 5 Jahre wurde daran gearbeitet, dass die Zusammenarbeit gut funktioniert und die Jugendbedürfnisse nicht untergehen. Beide Kommissionsmitglieder haben dabei sehr gut mitgeholfen.

Andreas Luchsinger ist seit 2004 Mitglied der Kommission. Er hat verschiedene Projekte bearbeitet, so z.B. die Homepage der Jugendmusik Aargau. Er wurde in die Kommission berufen, damit aktive Vereinspräsidenten vertreten waren. Damals war Andreas Präsident der Jugendmusik Spreitenbach. Er hat jetzt eine neue Herausforderung angenommen als Mitglied der Schulpflege in Bergdietikon, wo er sich weiterhin um Jugendbelange kümmert, nicht mehr nur musikalisch. Herzlichen Dank, Andreas, für die geleistete Arbeit! Als Dank werden ihm Blumen und Wein überreicht.

Reto Zbinden hat in der Jugendmusik Lenzburg mitgespielt. Edith Rimann hat jahrelang versucht, Reto für die Kommissionsarbeit zu gewinnen. Seither sind nun 13 Jahre vergangen, in welchen sich Reto für die Jugendmusik eingesetzt hat. Er war auch bereits in der alten Organisation "Aarg. Jugendmusikverband" dabei. Sein Ziel war immer, die Anliegen der Jugend durchzusetzen. Heute noch ist Reto Präsident der Jugendmusik Lenzburg. Nach 13 Jahren darf man ein Amt sicher abgeben. Für die tolle Arbeit ein herzliches Dankeschön, Reto!

Die Aktivitäten von Reto sollen gebührend gewürdigt werden. Die Leistung steht im Vordergrund. Deshalb wird beantragt, Reto Zbinden zum **Ehrenmitglied** zu ernennen, was mit grossem Applaus gutgeheissen wird.

Franz Steger kann bekannt geben, dass **Ruedi Studer** an der 79. Delegiertenversammlung des Schweizer Jugendmusikverbandes in Kloten ehrenvoll zum **Zentralpräsidenten** gewählt wurde. Zu dieser Wahl wird Ruedi herzlich gratuliert. Franz Steger wünscht ihm viel Befriedigung und eine glückliche Hand bei seinen Entscheidungen.

Alle Geehrten werden durch die Versammlung mit grossem Applaus bedacht!

8. Verschiedenes und Umfrage

Franz Steger gibt folgende Mitteilungen der Verbandsleitung bekannt:

Nächste Delegiertenversammlung

Die 124. Delegiertenversammlung findet am 11. Dezember 2010 im "Berikerhus" in Berikon statt. Für eine Bewerbung zur Durchführung der DV 2011 wäre der Vorstand dankbar.

Aargauische Musiktage 2010

Für das Jahr 2010 sind alle Musiktage wie folgt vergeben:

- Riniken 8./9. Mai 2010 (es sind noch Anmeldungen möglich)
- Jugendmusiktag in Lupfig am 29. Mai 2010
- Lupfig 30. Mai 2010 (keine Anmeldungen mehr möglich)
- Mühlau 5./6. Juni 2010 (keine Anmeldungen mehr möglich)
- Muhen 12./13. Juni 2010 (es sind noch Anmeldungen möglich)

Aargauische Musiktage 2011

Nebst dem Eidg. Musikfest in St. Gallen findet ein Musiktag in Seon statt (21./22. Mai 2011).

Aargauische Musiktage 2012

Bereits konnten für das Jahr 2012 zwei Musiktage vergeben werden:

- Niederwil 1. - 3. Juni 2012
- Merenschwand 9./10. Juni 2012

Für zwei weitere Bewerbungen ist der AMV dankbar.

Paradefinal 2010

Wie bereits früher mitgeteilt, findet im Jahre 2010 der 3. Paradefinal statt. Der Vorstand hat den Termin auf Sonntag, 3. Oktober 2010, festgelegt.

Kantonalmusikfest 2013

Der Vorstand AMV ist zuversichtlich, dass auch im Jahre 2013 wieder ein Kantonalmusikfest durchgeführt werden kann. Erste Kontakte konnten bereits geknüpft werden.

Vereinsjubiläen 2010

Folgende Vereinsjubiläen sind dem Vorstand bisher bekannt:

- MV Bottenwil, 24. - 27. Juni: 100 Jahre
- MG Obersiggenthal, 24./25. April: 125 Jahre
- MG Oeschgen: 125 Jahre
- MG Birrwil, 6. März: 150 Jahre
- Stadtmusik Mellingen: 150 Jahre
- MG Muhen: 150 Jahre
- MG Muri: 150 Jahre
- MG Lengnau: 175 Jahre

Der Vorstand ist dankbar, wenn die Jubiläumsaktivitäten frühzeitig dem Vorstand gemeldet werden. Wenn es erwünscht ist, wird der Vorstand die Gratulationswünsche des Verbandes überbringen.

Aargauische Musiktage: Fragebogen

Allen Vereinen wurde ein Fragebogen zur Durchführung der Aargauischen Musiktage zugestellt. Die Vereine werden aufgefordert, innerhalb ihrer Mitglieder die Fragen zu diskutieren. Der ausgefüllte Fragebogen ist dem Chef Musiktage, Walter Marbot, zurückzusenden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, den Fragebogen noch heute abzugeben. Der Vorstand ist auf die Mitwirkung durch die Vereine angewiesen, um Verbesserungen und Veränderungen zu planen.

125 Jahre AMV: Info über den Stand der Arbeiten

Marianne Köferli informiert wie folgt:

Letztes Jahr wurde das Versprechen gegeben, dass das Jubiläum im 2011 die Verbandskasse nicht belasten darf. Die Sponsorensuche ist zurzeit in der intensivsten Phase. Da die finanziellen Mittel jedoch noch nicht beisammen sind, kann Marianne Köferli auch noch nicht mehr über das Jubiläum verraten, als folgendes:

- Werden Sponsoren gefunden, so findet der Jubiläumsanlass am Samstag, 10. September 2011, in Aarau statt.
- Können die finanziellen Mittel nicht beschafft werden, ist vorgesehen, eine etwas spezielle Delegiertenversammlung abzuhalten.

Sobald mehr bekannt ist, werden die Verbandsvereine selbstverständlich weiter informiert.

Infos von Adolf Herzog

Adolf Herzog berichtet aus seinem Ressort über wichtige Punkte, mit denen sich auch der Vorstand befasst.

1. Veteranenwesen

Die Termineinhaltung bei der Anmeldung der Veteranen wird in einigen Vereinen nicht ernst genug genommen. Leider musste sich der Vorstand entschliessen, ab dem nächsten Jahr pro verspätete Anmeldung den betreffenden Vereinen einen Betrag von 50 Franken in Rechnung zu stellen. Dies wurde schon publiziert. Es wird gebeten, die vorgegebenen Anmeldetermine in Zukunft einzuhalten.

2. Vereinswesen Vereine

Im Moment gibt es im AMV 162 Erwachsenenvereine und 24 Jugendmusiken. In den letzten 10 Jahren ist eine stetige Abnahme bei den Erwachsenenvereinen zu verzeichnen. Bei den Jugendspielen konnte mit Austritten und gleich vielen Neugründungen der Saldo gehalten werden.

Das erklärte Ziel der Verbandsleitung ist es, in Zukunft die Anzahl auch bei den Erwachsenenvereinen zu halten und nicht weiter sinken zu lassen. Hier können wir nicht tatenlos zusehen. Aber schaffen wir das und wie schaffen wir das? Der Vorstand ist sich der schwierigen Situation bewusst, in der einige Verbandsvereine stecken, die teilweise sogar schon um ihre Existenz kämpfen müssen.

Die Begründungen der Verbandsaustritte hören sich auch glaubwürdig an. So heisst es zum Beispiel: allgemein schwieriges Umfeld, die Freizeitbeschäftigung der Jugendlichen ist so gross, die Jugendlichen können auch viel Anderes machen das nicht so aufwändig ist, überhaupt kein Nachwuchs in Sicht, wir werden von den Musikschulen zu wenig unterstützt und ernst genommen.

Einige von diesen Vereinen gibt es nun also einfach nicht mehr, andere wollen in anderer Form weiter musizieren und kämpfen noch weiter ums Überleben. Wenn in einem Dorf ein Verein einmal aufgelöst ist, so wird etwas Wesentliches fehlen und es ist sehr wahrscheinlich, dass nicht so schnell wieder ein Musikverein gegründet werden kann. Also kann eine Vereinsauflösung nie die Lösung sein!

3. Support Vereine

Unsere Vereine liegen dem AMV darum am Herzen. Es gibt Möglichkeiten, den Nachwuchs zu fördern oder generell auch andere Probleme im Verein einer guten Lösung zuführen. Lassen wir uns doch von folgendem Leitsatz führen.

„Support Vereine“: Vereine helfen Vereinen!

Folgende Punkte haben daher grosse Bedeutung:

- a) Die Vereine sind selber sehr aktiv und innovativ.
- b) Die Vereine gelangen bei Problemen an den AMV und lassen sich helfen, ehe der Verein mit unabwendbaren Tatsachen konfrontiert ist.
- c) Die Vereine machen am Forum Präsidium mit, kreieren Ideen, Lösungsansätze, Konzepte für sich und andere Verbandsvereine.

Mit dem Forum Präsidium bietet der AMV den Vereinsverantwortlichen die Möglichkeit, sich auszutauschen und nützliche Erfahrungen weiterzugeben, kreativ zu sein für die Zukunft aller Vereine des Verbandes. Zum Glück gibt es eine ansehnliche Zahl von Vereinen, die sehr gut funktionieren, sich quantitativ wie qualitativ auf gutem Niveau halten können und praktisch keine Nachwuchsprobleme verzeichnen. Von diesen Vereinen können andere Vereine, die aus verschiedenen Gründen zum Beispiel Nachwuchs-Sorgen haben, nur profitieren. Dass es in der heutigen Zeit nicht immer einfach ist, als Verein gut zu funktionieren, wissen wir alle. Aber machen wir trotz aller Anstrengungen im Verein genug, um den Nachwuchs zu sichern?

Das Forum Präsidium darf im nächsten Jahr schon ein kleines Jubiläum feiern. Im 5. Jahr seines Bestehens findet am 13. März 2010 ein Workshop mit dem Titel „Beurteilung des eigenen Vereines“ statt (Situationsanalyse des Vereins) und am Samstag, 11. September 2010, soll etwas Besonderes zum Jubiläum organisiert werden. Die Idee ist, ein Referat zu einem aktuellen Thema mit anschliessendem Podiumsgespräch. Zum Schluss werden alle Teilnehmer zum gemütlichen Beisammensein bei einem Apéro eingeladen.

Adolf Herzog lädt alle Vereinsverantwortlichen zu den beiden Foren ein, um die Zukunft der Verbandsvereine weiter mitzugestalten.

Infos über die SUISA- und Mitgliedermeldungen für das Jahr 2009 durch Franz Dörig

Aus dem Medienbericht des SBV vom 24. Juli 2009 an die Präsidentinnen und Präsidenten konnte man entnehmen dass:

- das SUISA-Erfassungs-Tool auf der SBV- Homepage massgeblich verbessert wurde.
- **Alle Listen müssen zwingend elektronisch bis 30.12.2009 eingereicht werden.**
- Auch die Jugendmusiken werden gebeten die Werke über das SUISA-Tool zu erfassen.

Wichtig zu wissen:

Vereine, welche sich nicht an diese Vorgabe halten, werden mit einer zusätzlichen Bearbeitungsgebühr belastet.

Es ist dem SBV bewusst, dass noch längst nicht jedermann/-frau, welche für den Verein bis anhin die SUIA-Formulare ausgefüllt hat, einen Computer besitzt. Es lässt sich aber bestimmt überall jemand in einem Verein finden, welche die Musikstücke in das Erfassungstool eintippen kann. Über den Link Memberlogin auf der SBV-Homepage www.windband.ch gelangt man via Benutzername und Passwort auf die Erfassungsplattform. Eine beiliegende Checkliste und Videoanleitung informiert über das entsprechende Handling. Oder auf www.aarg-musikverband.ch - Rubrik Support-SUIA - sind die entsprechenden Informationen enthalten.

Der SBV hat mit der SUIA einen tiefen Beitrag ausgehandelt. Franz Dörig ruft alle auf, mitzuhelfen, einen Rücklauf von 100 % zu erreichen, damit der SUIA-Beitrag weiterhin tief bleiben wird. An dieser Stelle bedankt sich der AMV bei denjenigen, welche das Erfassen der SUIA-Listen termingerecht erledigt haben und denjenigen, die in den nächsten Tagen das Versäumte noch nachholen werden.

SBV-Adressverwaltung

Das Programm wurde in der Zwischenzeit überarbeitet und optimiert. Über den Link Memberlogin auf der SBV-Homepage www.windband.ch gelangt man via Benutzername und Passwort auf die Erfassungsplattform (dito SUIA-Erfassungstool). Eine beiliegende Checkliste informiert über das entsprechende Handling. Auch auf der Homepage www.aarg-musikverband.ch - Rubrik Support-Vereinsmitglieder erfassen - sind entsprechende Informationen enthalten.

Franz Dörig bittet die Vereinsverantwortlichen, auf der SBV-Adressverwaltung die Adressen der Aktivmitglieder und Vereinsanschriften ständig zu aktualisieren. Der AMV wird zukünftig für den Versand von Briefpost und Mailing die Adressen anhand der SBV-Adressverwaltung verwenden. Die Aktualisierung der Adressen ist nötig, um aufwendige und teure Nachsendungen zu ersparen.

Die Mitglieder-Beitrags-Rechnung wird gemäss den Angaben im SBV-Tool respektive im Schweizer Jugendmusikverband-Tool erhoben. Fehlt der Mitgliederbestand, werden die Vereine nach den Angaben des Vorjahres oder nach Mitgliederangabe eines Musiktages verrechnet.

Besten Dank für die prompte Erledigung der noch zu erfassenden Adressen.

Hinweis von Franz Dörig in eigener Sache

Auf www.aarg-musikverband.ch - Rubrik Support - Checkliste - sind wichtige Daten und Termine veröffentlicht, um die Vereinsführung zu erleichtern. Agieren ist besser als reagieren, darum: Benutzen Sie diese Seite.

Abonnement Aargauer Musikant

Beim Eingang zur heutigen DV wurde eine Karte abgegeben, mit welcher die Möglichkeit geboten wird, den "Aargauer Musikant" zum Preis von 20 Franken pro Jahr (4 Ausgaben) zu abonnieren, was sehr empfohlen wird. Inserenten für den Aargauer Musikant sind sehr erwünscht. Meldungen nimmt das Redaktionsteam gerne entgegen.

Vakanz im Redaktionsteam

Der Vorstand freut sich, dass in der Person von Elisabeth Friedli, Dättwil, Mitglied der MG Dottikon, eine versierte Person in das Redaktionsteam gefunden werden konnte. Anlässlich der Sitzung vom 21. Oktober 2009 hat der Vorstand Frau Friedli gewählt. Leider kann sie heute nicht vorgestellt werden, da sie zurzeit im Ausland weilt.

Das Organigramm des Redaktionsteams wird sich ab 2010 leicht verändert wie folgt präsentieren:

- Als Obmann steht Franz Steger dem Team vor (wie bisher)
- Als Sekretärin amtet weiterhin Anita Wohler, Wohlen (bisher)
- Neu ist Elisabeth Friedli zuständig für Gestaltung/Layout (vorher Gaby Zaugg)
- Gaby Zaugg betreut neu die Inserate/Abonnenten/Adressverwaltung

Diese Umstellung erfolgte auf Wunsch von Gaby Zaugg, welche seit 11 Jahren für die arbeitsintensive Gestaltung und das Layout verantwortlich gewesen ist. Eine Vorstellung von Elisabeth Friedli und das neue Organigramm werden im Aargauer Musikant vom März abgedruckt. Franz Steger bittet alle, sich ab 1.1.2010 an die neue Organisation zu halten.

Weiter würden sich der AMV und das Redaktionsteam freuen, eine freie Mitarbeiterin oder einen freien Mitarbeiter zu finden, welche Berichte über Veranstaltungen verfassen könnte. Dieser Aufwand ist gering und eine Person muss nicht Mitglied im Redaktionsteam sein.

Kurt Bächli, Ehrenpräsident AMV

Als Ehrenpräsident hat Kurt Bächli diverse Privilegien. Eines jedoch pachtet der AMV-Präsident für sich als Vorsitzender des Redaktionsteams mit den vielen hübschen Damen. Vielleicht wird Kurt einmal eingeladen!

Er hat auch das Privileg zu reden, damit der Apéro nicht zu früh beginnt. Als Ehrenpräsident muss er nicht an den Sitzungen teilnehmen, wird aber immer durch die Zustellung des Protokolls über die Geschäfte informiert. Kurt Bächli ist stolz, dass ein Vorstand tätig ist, der sehr gute Arbeit leistet. Ein Grossteil der Verbandsvereine schätzt diese Arbeit auch. Es tut aber weh, wenn es Vereine gibt, die ihren Pflichten nicht nachkommen, z.B. bei der Adresseingabe oder SUIZA-Listen-Abgabe. Der Vorstand, welcher sich eine grosse "Freiwilligenarbeit" aufbürdet, sollte besser unterstützt werden.

Kurt Bächli bedankt sich herzlich beim Vorstand - insbesondere beim Präsidenten - und bei der Musikkommission für die geleistete Arbeit und wünscht allen Anwesenden eine ruhige Adventszeit und schöne Festtage.

Weitere Wortmeldungen aus der Versammlung sind keine zu verzeichnen!

Dank

Am Ende eines Verbandsjahres ist es die angenehme Pflicht zu danken. Franz Steger dankt den Delegierten, den Veteranen und Gästen dafür, dass sie sich die Zeit für die heutige Versammlung genommen und dadurch ihr Interesse am Verbandsgeschehen bekundet haben.

Er bedankt sich bei allen Musikantinnen und Musikanten, Dirigentinnen und Dirigenten für das musikalische Wirken in ihren Vereinen im Laufe des Jahres und wünscht allen auch im kommenden Jahr viele musikalische und persönliche Erfolge.

Im Namen aller Vorstands- und Musikkommissionsmitglieder bedankt sich Franz Steger für die zahlreichen Einladungen zu den verschiedensten Veranstaltungen. Es ist selbstverständlich, dass wenn möglich die Anlässe besucht werden, was leider aber nicht immer möglich ist.

Nochmals ein herzliches Dankeschön richtet er an alle Geldgeber, insbesondere an den Regierungsrat und das Aargauer Kuratorium sowie allen Inserenten im Aargauer Musikant.

Ein Dank geht an die Spender und Sponsoren der heutigen DV und an die Musikgesellschaft Suhr und allen Helferinnen und Helfern für die Organisation und Durchführung der Tagung.

Ein herzlicher Dank geht aber auch an alle, welche die Verbandsarbeit in irgendeiner Form unterstützen. Nur so können die Verbandsgeschäfte zum Wohle und zur Zufriedenheit aller erledigt werden.

Schlusswort

In wenigen Tagen ist Weihnachten und der Jahreswechsel. Von Herzen wünscht der Präsident den Anwesenden und deren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und für das kommende Jahr alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit.

**Es ist nicht erforderlich, Musik zu verstehen.
Man braucht sie nur zu geniessen.**

Franz Steger erklärt die offizielle Versammlung um 11.15 Uhr als beendet.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Apéro eingeladen, der von der Gemeinde Suhr spendiert wurde. Während dem ausgezeichneten Mittagessen hat die Leerber Musig zur Unterhaltung aufgespielt.

Veteranenehrung

Im Anschluss an das Mittagessen werden 67 Eidg. Veteranen für 35 Jahre, 2 CISM-Veteranen für 60 Jahre aktives Blasmusizieren und ein Veteran für 70 Jahre für ihre grossen Verdienste und ihr langjähriges Wirken geehrt. Sie alle haben während vieler Jahre das Kulturgut Blasmusik gepflegt und sich für die Gemeinschaft eingesetzt. Es sind die Botschafter, Stützen und Aushängeschilder in den Vereinen. Ihnen allen gilt unsere grosse Anerkennung und ihnen wollen wir heute einen angenehmen würdigen Tag bereiten.

Ueli Nussbaumer, Zentralvorstand SBV, hat einige Worte an die Veteranen gerichtet.

Unter den Klängen der Leerber Musig wurden die verdienten Musikantinnen und Musikanten geehrt. Adolf Herzog, Veteranenchef des AMV, hat mit würdigen Worten die Ehrung der Veteranen vorgenommen. Allen Veteranen wird herzlich gratuliert. Die namentliche Liste wird im nächsten Aargauer Musikant veröffentlicht.

Künten / Sulz, 23. Januar 2010

Der Präsident: Franz Steger

Der Protokollführer: Walter Marbot